

HGL blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2022

Viel Dank bei der Jahreshauptversammlung der Harmonika-Gemeinschaft - Orchester waren sehr aktiv

VON SILKE HUBER

Der Rückblick für das Jahr 2022 bei der Jahreshauptversammlung der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg (HGL) fiel durchaus positiv aus. Vorstandssprecher Uwe Seyfang betonte, dass nach drei schwierigen Jahren endlich wieder Normalität eingekehrt sei.

Nach zweimalig verschobenem Termin konnte im Mai das erste Akkordeonorchester endlich das lange einstudierte Würthner-Konzert zu Gehör bringen. Ursprünglich, bereits im Jahr 2020 zum 100. Geburtstag des Komponisten und Ehrenmitglieds Rudolf Würthner geplant, wurden von ihm arrangierte oder komponierte Werke dargeboten. So hat doch die HGL eine ganz besondere Beziehung und Freundschaft zu dem verstorbenen Komponisten. Besonders erfreulich war, dass seine Witwe Lore Würthner mit Sohn Matthias als Ehrengäste begrüßt werden konnten.

Auch weitere Auftritte der Orchester und der Kooperationsklassen der Schulen bei „Ludwigsburg klingt“, dem Ludwigsburger Kinderfest oder beim Blühenden Barock vervollständigten das Jahresprogramm. Ein Kirchenkonzert des 2. und 3. Orchesters sowie des Hobbyorchesters begeisterte im Oktober die Zuhörer in der Kreuzkirche. Nach einem Ausflug mit Konzert nach Oberstdorf, ebenfalls im Oktober, beschloss das erste Orchester im Dezember das Jah-



Sie wurden für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Foto: privat

resprogramm mit der musikalischen Umrahmung der Veranstaltung „Sing mit“ im Forum zusammen mit Professor Bauer und zahlreichen Chören.

Seyfang dankte den Dirigenten Ute Matt, Sigrid Oßwald, Bettina Gregustobires und Wolfgang Matt sowie allen Ausschussmitgliedern für die geleistete Arbeit. Großer Dank gelte auch den Lehrerinnen Brigitte Fleck, Bettina Gregustobires, Diana Dimen, Melanie Albrecht und Jessica Winterholler sowie besonders der Leiterin der Musikwerkstatt, Daniela Winkler, die im November für ihr Engagement die Kulturehrung der Stadt Ludwigsburg erhalten hat. Sie berichtete, dass in den Oster- und Sommerferien wieder mehrere Workshops im Rahmen des Ferienspaßprogrammes durchgeführt werden konnten.

Auch bei verschiedenen Auftritten in Altenheimen und auf dem Weihnachtsmarkt konnten die Mundharmonikaschüler von

Diana Dimen ihr Können unter Beweis stellen. Das Klassenmusizieren mit der Mundharmonika an den Kooperationsschulen erfreue sich weiterhin großer Nachfrage und wird auch im kommenden Schuljahr voraus-

sichtlich weitergeführt. Ganz besonders erfreulich sei das große Interesse an der neu angebotenen Akkordeon-AG an der Oststadtschule. Auch eine Rhythmus-AG werde dort angeboten. (red)

EHRUNGEN

Ute Matt konnte für die HGL sowie in Namen des Deutschen Harmonikaverbandes (DHV) wieder zahlreiche Ehrungen, verbunden mit der Überreichung von Urkunden, Ehrennadeln und Geschenken, vornehmen: Für zehn Jahre Mitgliedschaft wurden Jörg Hoffmann und Siegfried Gassmann geehrt. 20 Jahre sind Lisa Meiler, Luca Tschentscher und Simone Müller dabei. Auf 30 Jahre Vereinszugehörigkeit können Liselotte Buchholz, Franziska Schirmacher und Peter Gebhard zurückblicken. Für 40 Jahre aktive Mit-

gliedschaft wurden Heike Tschentscher und Marion Zimmermann vom Verein und vom Deutschen Harmonikaverband mit der Verdienstnadel in Silber geehrt. 50 Jahre Vereinszugehörigkeit erreichten Günter Reichert, Harald Sigle und Birgit Zeltwanger. Hans Dallmann und Susanne Schirmacher konnten zusätzlich zur Vereinsehrung für 50 Jahre aktives Spiel mit der Verdienstnadel in Gold vom DHV geehrt werden. Ganze 60 Jahre gehört Christel Jeanrond dem Verein an und für stolze 70 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Günter Zeltwanger geehrt.